

ZEITRAUM: 1. – 5. Woche	Fachbezogene Kompetenzen: -Fragen stellen nach Gott - Vor dem Hintergrund biblischer Texte Möglichkeiten der Gotteserfahrung deuten(z.B. in der Natur, in der Stille, in Gebet und Gottesdienst) -erkennen, dass wir von Gott nur bildhaft sprechen können, dass Gott aber größer ist, als unsere Vorstellungen		ZEITRAUM: 6. – 11. Woche	Fachbezogene Kompetenzen: - benennen wichtiger Elemente des jüdischen Glaubens: Thora, Schabbat, Pessach-Fest, Synagoge		Zeitraum: 12. – 17. Woche	Fachbezogene Kompetenzen: - in der Verschiedenartigkeit der Menschen eine Bereicherung für das Zusammenleben entdecken - erzählen und deuten der Geschichten vom liebenden Umgang Jesu mit den Menschen (Begegnungsgeschichten) - wiedergeben von Jesu Botschaft von Gottes Vergebungsbereitschaft mit eigenen Worten (z.B. Zachäus)	
LEITMEDIUM: fragen- suchen – entdecken S. 7-24	Nach Gott fragen- von Gott sprechen	Zusatzmaterial: KV in den Arbeitshilfen zu f-s-e Lieder (z.B.: Mein Gott... CD Lebenswege Nr.27) Folien Nr. 2 und 3 in Schatzkiste 3/4	LEITMEDIUM fragen- suchen – entdecken S. 25-40	Was Juden glauben - wie sie leben	Zusatzmaterial: KV in den Arbeitshilfen zu f-s-e Folien Nr. 17 und 22 in Schatzkiste 3/4 Lieder: Liederkiste 3/4 Nr. 14, 20 und 24	Leitmedium fragen- suchen – entdecken S. 41-58	Sich versöhnen- Vergebung erfahren	Zusatzmaterial: KV in den Arbeitshilfen zu f-s-e Folie Nr. 6 in Schatzkiste 3/4 Lieder als Vorlage in den Arbeitshilfen
Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Sch. sollen - sich Gott vorstellen und ein eigenes Bild entwickeln - über Gott nachdenken und Fragen stellen können - die alttestamentarischen Geschichten von Jakob und Elija als Beispiel für besondere Gotteserfahrungen kennen lernen - Möglichkeiten kennen lernen, wie sie sich dankend, lobend und bittend an Gott wenden können			Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Sch. sollen - vom Ursprung jüdischer Festtage erfahren (exemplarisch am Bspl. des Pessach-Festes) - die Zeit der Unterdrückung des Volkes Israel und seiner Befreiung kennen lernen - wissen, dass auch Jesus ein Jude war - jüdisches Leben heute erkunden			Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Sch. sollen - vermuten, warum das Zusammenleben mit anderen nicht immer gelingt und nach Lösungswegen suchen, damit es gelingt - an Begegnungsgeschichten aus dem NT erfahren, wie Jesu Zuwendung z. B. bei Zachäus eine Veränderung bewirkt - Zeichen der Versöhnung entdecken und ausdrücken		
			Nach Gott fragen- von Gott sprechen	Was Juden glauben- wie sie leben	Sich versöhnen- Vergebung erfahren	Zeitraum: 18. – 25. Woche	Fachbezogene Kompetenzen: -in der Verschiedenartigkeit der Menschen eine Bereicherung für das Zusammenleben entdecken -beschreiben nach den Berichten des Evangeliums der wichtigsten Stationen und Personen von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung -das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern in Bezug setzen zur Eucharistiefeyer der Kirche -den Tod Jesu als Konsequenz seiner Liebe zu Gott und den Menschen deuten	
				Jahresplanung Katholische Religion 3. Klasse	Mit Jesus Mahl feiern – in Verbindung bleiben	LEITMEDIUM: fragen- suchen – entdecken S. 59 - 74	Mit Jesus Mahl feiern – in Verbindung bleiben	Zusatzmaterial: KV in den Arbeitshilfen zu f-s-e Lieder als Vorlage in den Arbeitshilfen
			Die Bibel verändert die Welt	Der Prophet Jona	Miteinander leben und feiern	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Sch. sollen - wichtige Stationen der Leidensgeschichte nacherzählen - Jesu Passion im Horizont seines Lebens und seiner Verkündigung sehen - Gefühle Jesu als Ausdruck seiner Menschlichkeit erfassen und würdigen - Sehen, wie Osterglaube Hoffnungslosigkeit überwindet und neues Leben schenkt		
Zeitraum: 36.- 40. Woche	Fachbezogene Kompetenzen: -die Bibel als Heilige Schrift , als Buch der Kirche und ihre Bedeutung für die Christen kennen lernen -im Alten Testament die Geschichte Gottes mit dem Volk Israel kennen lernen und deuten -im Neuen Testament vom Heilshandeln Jesu, seinem Tod und seiner Auferstehung erfahren		Zeitraum: 30. – 35. Woche	Fachbezogene Kompetenzen: -in Propheten Menschen entdecken, die sich von Gott gerufen wissen -erläutern, warum Propheten zur Umkehr aufrufen und zum Vertrauen auf Gott ermutigen -beschreiben und deuten des Lebensweges eines Propheten		Zeitraum: 25. – 30. Woche	Fachbezogene Kompetenzen: -Kennen lernen von Kirche in ihrer umfassenden Bedeutung -Kirche als Ort der liturgischen Feier von gläubigen Menschen erfahren -gestalten einiger Elemente gottesdienstlicher Feiern - Begegnung mit Menschen, die den Auftrag der Kirche zur Diakonie umsetzen - erkennen, dass die Eucharistie Gemeinschaft mit Jesus und untereinander schafft und dass in der Eucharistie Tod und Auferstehung Jesu vergegenwärtigt werden	
LEITMEDIUM: fragen- suchen – entdecken S. 107-122	Die Bibel verändert die Welt	Zusatzmaterial: KV in den Arbeitshilfen zu f-s-e Schulbibeln	LEITMEDIUM: z. B. Bilderbuch „Jona“ Von Gertrud Fussenegger	Der Prophet Jona	Zusatzmaterial: Jona bekommt Religionsunterricht eine Werkstatt zum Thema: <i>Gott will das Leben- Gott sendet Jona</i> Persen: Jona	LEITMEDIUM: fragen- suchen – entdecken S. 75-90	Miteinander leben und feiern	Zusatzmaterial: KV in den Arbeitshilfen zu f-s-e
Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Sch. -wissen, dass die Bibel eine Bibliothek aus einer Sammlung von Einzelschriften ist -unterscheiden in der Bibel das Alte und Neue Testament -beschreiben das Alte Testament als jüdische Wurzel des christlichen Glaubens -kennen die Bibel als Heilige Schrift und als das zentrale Buch der Kirche -stellen den Bezug zwischen der Heiligen Schrift und dem Leben der Christen her -können sich in der Bibel orientieren			Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Sch. sollen -die Person Jona als Propheten und seine Geschichte kennen lernen -erkennen, dass sich Jona so verhält, wie es viele Menschen gegenüber Gott tun würden -wahrnehmen, dass Gott die Menschen mit all ihren Schwächen liebt und allen eine Chance zum Neuanfang gibt -die Jonageschichte unter dem Aspekt kennen lernen, dass Gott das Leben will und zum Leben verhilft			Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Sch sollen - die vielfältigen Aktivitäten einer Pfarrgemeinde entdecken - Aufgaben beschreiben, die Kinder in der Gemeinde übernehmen können (z.B. Messdiener/innen) - von Menschen erzählen, die sich in der Nachfolge Christi für andere einsetzen (z.B. Don Bosco) - zentrale Feste des Kirchenjahres benennen und sie als Erinnerung an Gottes Zuwendung deuten		

ZEITRAUM: 21.-22. Woche	Prozessbezogene Kompetenzen: - Modellieren: - Darstellen: - Kommunizieren:		ZEITRAUM: 23.-26. Woche	Prozessbezogene Kompetenzen: - Darstellen: - Kommunizieren: - Argumentieren: - Problemlösen:		ZEITRAUM: 27. Woche	Prozessbezogene Kompetenzen: - Darstellen: - - Kommunizieren: - - Problemlösen:	
LEITMEDIUM: Mathe-Buch Welt der Zahl 2 S. 80-85	Geometrische Grundformen	Zusatzmaterial: Arbeitsheft: S. 36 kV: Lernerfolgskontrolle 4	LEITMEDIUM Mathe-Buch Welt der Zahl 2 S. 86-99	Weiter im Einmaleins	Zusatzmaterial: Arbeitsheft: S. 37-42 Rechentrainer: S. 45-51 kV: Diagnosearbeit 14 und 15	LEITMEDIUM Mathe-Buch Welt der Zahl 2 S. 100-103	Körper	Zusatzmaterial: Arbeitsheft: S. 43, 44 kV: Diagnosearbeit 16 Lernerfolgskontrolle 5
Inhaltliche KOMPETENZEN: Die Schülerinnen und Schülersollen - Geometrische Grundformen untersuchen und benennen; Fachbegriffe „Seite“ und „Ecke“ verwenden - Ebene Figuren auf dem Geobrett spannen - Linien, ebene Figuren und Muster zeichnen - Gesetzmäßigkeiten in geometrischen Folgen erkennen, beschreiben und fortsetzen			Inhaltliche KOMPETENZEN: Die Schülerinnen und Schülersollen - Kernaufgaben erweitern - Zahlensätze der Sechser- und Neuner-Reihen und der Achter- und Siebener-Reihe erfahren und lernen; Zahlensätze des Einmaleins festigen - Arithmetische Zusammenhänge erkennen und nutzen - Zahlensätze des 1 Einmaleins festigen - Fragen zu Sachsituationen formulieren und Aufgabenstellungen lösen - Kenntnisse bewusst machen			Inhaltliche KOMPETENZEN: Die Schülerinnen und Schülersollen - Quader, Würfel und Kugel erkennen und benennen - Lagebeziehungen beschreiben - Wege beschreiben		
			Geometrische Grundformen	Weiter im Einmaleins	Körper	ZEITRAUM: 28.-30. Woche	Prozessbezogene Kompetenzen: - Darstellen: - - Kommunizieren: - - Modellieren: -	
				Jahresplanung Mathematik Klasse 2 2. Halbjahr	Weiter im Addieren und Subtrahieren	LEITMEDIUM: Mathe-Buch Welt der Zahl 2 S. 104-113	Weiter im Addieren und Subtrahieren	Zusatzmaterial: Arbeitsheft: S. 4549 Rechentrainer: S. 52-58 kV: Diagnosearbeit 17
			Formen und Symmetrie	Rechnen-Netzwerk bis 100	Größen und Daten	Inhaltliche KOMPETENZEN: Die Schülerinnen und Schülersollen - Eigene Wege gehen und beschreiben, Lösungswege anderer verstehen; Mathematische Zusammenhänge erkennen - Rechenstrategien und Rechenhilfen kennen lernen und nutzen - Kenntnisse bewusst machen		
ZEITRAUM: 36. Woche	Prozessbezogene Kompetenzen: - Darstellen: - - Kommunizieren: - - Modellieren:		ZEITRAUM: 34.-35. Woche	Prozessbezogene Kompetenzen: - Darstellen: - - Kommunizieren: - - Modellieren: -		ZEITRAUM: 31.-33. Woche	Prozessbezogene Kompetenzen: - Kommunizieren: - - Problemlösen: -	
LEITMEDIUM: Mathe-Buch Welt der Zahl 2 S.128-133	Formen und Symmetrie	Zusatzmaterial: Arbeitsheft: S. 59-64 kV: Diagnosearbeit 20	LEITMEDIUM: Mathe-Buch Welt der Zahl 2 S. 122-127	Rechnen-Netzwerk bis 100	Zusatzmaterial: Arbeitsheft: S. 54-48 Rechentrainer: S. 59-64 kV: Lernerfolgskontrolle 7	LEITMEDIUM: Mathe-Buch Welt der Zahl 2 S. 114-121	Größen und Daten	Zusatzmaterial: Arbeitsheft: S. 50-53 kV: Diagnosearbeit 18 und 19 Lernerfolgskontrolle 6
Inhaltliche KOMPETENZEN: Die Schülerinnen und Schülersollen - Ebene Figuren auf Achsensymmetrie untersuchen; Achsensymmetrische Figuren erzeugen - Nach Regeln achsensymmetrische Figuren Legen			Inhaltliche KOMPETENZEN: Die Schülerinnen und Schülersollen - Zahlbeziehungen nutzen - Strategien des Zahlenrechnens aufgabenbezogen nutzen - Fachbegriffe verwenden - Zahlensätze des Einmaleins festigen; Arithmetische Zusammenhänge erkennen und nutzen			Inhaltliche KOMPETENZEN: Die Schülerinnen und Schülersollen - Grundeinheiten der Zeit kennen, verwenden und umwandeln; Zeitspannen verwenden - Standardeinheiten für große Zeitspannen kennen; Zeitspannen verwenden - Daten aus Diagrammen und Tabellen entnehmen; Daten zur Beantwortung mathematischer Fragen heranziehen - Anzahl von Möglichkeiten bei einf. kombinatorischen Aufgabenstellungen bestimmen - Fragen zu Sachsituationen formulieren und Aufgabenstellungen lösen		

